

GOTT UND CORONA

Ein Update für die
Theodizeedebatte

25. September 2021

10.00 bis 16.00 Uhr



Bildnachweis: ©Ulrich Leive, Die große Flut

LIBORIANUM

Bildungs- und Tagungshaus des
Erzbistums Paderborn

An einen guten und gerechten Gott glauben in Zeiten einer Pandemie? Hoffnung als Absurdität? Das Leiden in der Welt gehört zu den großen Fragen der Menschheitsgeschichte und bildet den grundlegenden Inhalt der Theodizee-Problematik: Wie sind die Güte Gottes und seine Macht mit der realen, von Leid und Tragik gezeichneten Welt zusammen zu denken? „Auschwitz“, „Tsunami“ und „Corona“ stehen dabei nur als Chiffren für das vermeintliche Scheitern des allmächtigen Gottes. Wie soll man angesichts von so viel ungerechtem Leid in der Geschichte noch am Glauben an einen „lieben Gott“ festhalten? Der Studientag beschäftigt sich mit den zentralen Argumenten der Theodizeedebatte in Geschichte und Gegenwart, die eine Rechtfertigung Gottes angesichts der Übel dieser Welt zu leisten versuchen. Wie lässt sich das Vertrauen auf Gottes rettendes Handeln auch heute plausibel machen?

Der Referent: Johannes W. Vutz ist Referent des Bischöflichen Münsterschen Offizialats (Vechta). Zuvor war er wissenschaftl. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Theologischen Fakultät Paderborn.

Teilnahmegebühr: 40,- € / ermäßigt 30,- € für Tätige im Ehrenamt (inkl. Verpflegung)
Anmeldung bis zum 16. September 2021 per
Telefon: 05251 121-450 oder
E-Mail: bildung@liborianum.de

Veranstaltungs-Nr.: J01PBRT003

Liborianum

Bildungs- und Tagungshaus des Erzbistums Paderborn
An den Kapuzinern 5-7 • 33098 Paderborn
Telefon: +49 (0) 5251 121-3 • Telefax: +49 (0) 5251 121-401
info@liborianum.de • www.liborianum.de

